

## Hohe Gäste und dicke Festschrift zum Jubiläum

### St. Mariä & Serviten feiern 50-Jähriges

Festliche Tage stehen der kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt bevor: Die Pfarre feiert im Juli ihr Goldenes Jubiläum. Und auch der Servitenorden hat Anlass zum Feiern - denn es ist ebenso 50 Jahre her, dass Patres und Brüder nach Buer kamen. Eine neue Festschrift würdigt beide Ereignisse.

Der Höhepunkt der Feiern ist am kommenden Sonntag, 4. Juli, wenn der Generalprior des Servitenordens, Pater Anchel M. Ruiz Garnica, eigens zum

Jubiläum aus Rom anreist. Begleitet wird er vom Generalprokurator des Ordens im Vatikan, Pater Reinhold M. Bodner. Das ist eine hohe Ehre für uns", so Pater Christian M. Böckmann Pfarrer der Gemeinde, der sich bereits über eine Grußbotschaft von Papst Johannes Paul II. freuen konnte (WAZ berichtete).

Nach dem Festgottesdienst um 10.45 Uhr in der Kirche, der von mehreren. Jugendchören mitgestaltet wird, schließt sich am Sonntag ein Festakt im Pfarrsaal an. Dein Geburtstag angemessen, werden die Patres, zur Messfeier neue Gewänder tragen. Eine Woche später wird Pfarrfest gefeiert, das Hochamt gestalten die Kirchenchöre St. Mariä Himmelfahrt und St. Konrad. Am 18. Juli findet ein Festgottesdienst mit der Mutterpfarrei St. Urbanus statt.

Zum Jubiläum hat sich aber auch im Kloster einiges getan: Der Servitenorden hat das Gebäude jüngst vom Bistum Essen zurückgekauft, ausgebaut (vor allem im Erdgeschoss) und modernisiert. Gleichzeitig wurde das Personal aufgestockt - sieben Brüder sind inzwischen in Buer. so viele wie seit 30 Jahren, nicht mehr, bilanziert Pater Christian. Daher bestehe auch keine Gefahr, dass St. Mariä Himmelfahrt ihre Selbstständigkeit verlieren könnte. Immerhin hat die Pfarre als einzige in der Stadt auch einen Gläubigen-Zuwachs, inzwischen zählt sie 2400 Mitglieder. Offenbar eine Folge der regen Bautätigkeit in der Gemeinde, so Pater Christian.



Die Geschichte von Gemeinde, Kloster und Serviten hat pünktlich zum Geburtstag Archivar Dieter Wiethölter unter Mitarbeit von Franz-Josef Baier vorgelegt. Auf 144 Seiten schildert er ausführlich die Chronologie der Gemeinde, liefert Zeitzeugen-Berichte, Anekdoten und viele Daten und Fakten zur Gemeinde. Angereichert ist das Heft (Auflage: 1500 Exemplare, 2 € Schutzgebühr) mit Federzeichnungen des verstorbenen Paters Bernhard. Es enthält auch u. a. das Grußwort des Papstes. "Das ist eine Schrift, die Spuren hinterlässt", lobte Pater Christian die Arbeit Wiethölters. GM

Viel Interessantes entdecken Franz-Joseph Baier, Dieter Wiethölter und Pater Christian (v. l.) in der Festschrift 50 Jahre St. Mariä Himmelfahrt.